

GZ.: BMI-LR1428/0022-III/1/a/2011

Wien, am 06. Dezember 2011

An das
Bundesministerium für Arbeit, Soziales und
Konsumentenschutz

Stubenring1
1010 W I E N
Zu ZL:BMASK-58700/0020-V/6/2011

Michaela Frasl
BMI - III/1 (Abteilung III/1)
Herrengasse 7, 1014 Wien
Tel.: +43 (01) 531262360
Pers. E-Mail: Michaela.Frasl@bmi.gv.at
Org.-E-Mail: BMI-III-1@bmi.gv.at
WWW.BMI.GV.AT
DVR: 0000051
Antwortschreiben bitte unter Anführung der GZ an
die Org.-E-Mail-Adresse.

Betreff: Legistik und Recht; Fremdlegistik; BG-BMASK
Bundesgesetz, mit dem ein Bundesgesetz zur Förderung von freiwilligem
Engagement (Freiwilligengesetz – FWG) erlassen sowie das
Familienlastenausgleichsgesetz, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das
Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz,
das Arbeitslosenversicherungsgesetz und das Gebührengesetz geändert werden;
Stellungnahme des Bundesministeriums für Inneres

Aus der Sicht des Bundesministeriums für Inneres besteht gegen den Entwurf grundsätzlich
kein Einwand. Es darf jedoch angeregt werden zur näheren Klarstellung einiger Begriffe
folgende Änderungsvorschläge zu prüfen:

Zu Art 1:

Allgemeines:

Nach den Ausführungen in den Erläuterungen wird davon ausgegangen, dass das Freiwillige
Sozialjahr von in Summe etwa 400 – 450 Personen in Anspruch genommen werden wird.
Der durch einige Bestimmungen des Entwurfs entstehende Verwaltungsaufwand scheint
dazu auffällig hoch zu sein.

Zu § 7:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Freiwilligen Sozialjahres sind Personen ohne
einschlägige Berufsausbildung. Es wird angeregt, zu prüfen, ob dies nicht auch für Personen
mit bereits abgeschlossener Berufsausbildung offenstehen sollte.

Die Bestimmung sollte sich dem entsprechend der Überschrift auf Regelungen betreffend
Teilnehmer/innen beschränken. Der zweite und dritte Satz beziehen sich auf den Einsatz
oder das Freiwillige Sozialjahr selbst.


Zu § 8:

Die Regelung ist auf „große“ Träger zugeschnitten (zumindest. 15 Einsatzstellen, in zumindest drei verschiedenen Einsatzbereichen); diese Einschränkung sollte im Hinblick auf die Ziele des Freiwilligen Sozialjahres näher begründet werden.

Für die Bundesministerin:

Mag. Sabine Halbauer

elektronisch gefertigt

Signaturwert	G/5J7LbhURqHgg8hNdSQeLb0egj+mFtVlcwcz+knMqTegkLGW7vcHf7Lf8acqgxC7R6RvXlnP6/Ktcz10+NK SuZowtLi2avszwS1ROmlnHFkmqeBxX18EVOu1QOLkwfhtv21ViDsex65uu6YV88+y6hHdT3pFktV03WsgzMh 10oM3CmDsLqAVPMKJA2oPXaOdpTW8XqNJ93R2CxNKIaUVnaOI40vkImaSrHFdLwWMobMU8YHe5jB0Jm0ghAt QXvWBSO3BPPBWfOlJ6lBOsT9cWty5111CtF4MMxfGyDUkxxsmKdP/icRsJKWIXNqqKEdlWDNYFWiViSbsU6O jUvuzQ==	
	Datum/Zeit-UTC	2011-12-06T14:05:15+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	